

Jennifer bewies Nervenstärke



Konzentration, Ausdauer und ein ausgeprägter Gleichgewichtssinn waren am Wochenende von den 158 Teilnehmern bei den Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf gefordert. (Foto: F.H)

ROLLKUNSTLAUF / RSC - Akteurin belegte bei den Landesmeisterschaften Platz drei.

Volle Tribünen und kreischende Zuschauer bei den Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf waren für manch Sportler ein Grund, wackelige Knie zu bekommen. Nicht so jedoch für Jennifer Ziolkowski. Die Nachwuchsathletin des RSC Dinslaken sicherte sich beim Heimspiel in der Hiesfelder Gustav-Heinemann-Halle den dritten Platz in der Kombination. Damit hat die B-Schülerin das Ticket für die anstehenden Norddeutschen Meisterschaften in Berlin so gut wie in der Tasche. Trainerin Ulrike Ziehm bestätigte die Nervenstärke ihres Schützlings: "Jennifer rate ich immer, auch die unsicheren Sprünge auszuprobieren."

Nicht ganz so zufrieden war Verena Kielholz trotz ihres zweiten Platzes in der Meisterklasse Damen: "Es hätte besser sein können." Uni-Klausuren verhindern einen Start in Berlin. Bei Kirsten Oertl war eine Nominierung durch den Verband bis zuletzt noch fraglich. Sie patzte in der C-Schüler-Kür, hatte aber im Vorfeld durch starke Leistungen überzeugt. Bei den Landesmeisterschaften belegte sie Rang elf.

Trainerin Ziehm war insgesamt mit den Auftritten ihrer neun RSC-Teilnehmerinnen zufrieden. Besonders Patzer im Pflichtprogramm nahm sie gelassen zur Kenntnis: "Die Mädchen müssen eine Stunde lang Höchstleistungen bringen. Das geht nicht wie im Training." Um die Luftzirkulation zu verbessern, öffneten die Veranstalter frühzeitig die Hallentüren. So blieb es zum Glück bei einem kreislaufbedingten Einsatz der Hilfskräfte während des Trainings. "Ein besonderer Dank gilt dem Malteserdienst aus Wesel, der kurzfristig eingesprungen ist", hob Ziehm in ihrer Funktion als erste Vorsitzende des RSC die Sanitäter besonders hervor.

Dinslakens stellvertretender Bürgermeister Thomas Groß, der am zweiten Tag die Siegerehrungen übernahm, war begeistert von den sportlichen Leistungen und vom Engagement der Veranstalter: "Herzlichen Glückwunsch für die hervorragende Kinder- und Jugendarbeit." Viele Eltern investierten ehrenamtlich eine Menge Zeit, um die Landesmeisterschaften in Dinslaken stattfinden zu lassen.